mehr und Besseres zu erreichen. Das Studium hilft Dir auch, die Fähigkeit zu entwickeln, den Marxismus-Leninismus lebendig anzuwenden und in jeder Lage richtig zu handeln.

Dazu ist allerdings notwendig, daß Du das Studium der Theorie nicht losgelöst von Deiner praktischen Tätigkeit betreibst. Dein theoretisches Wissen wird dann zum festen Fundament für Deine Arbeit, wenn Du es ständig in der Praxis anwendest, wenn Du die in den Werken unserer Klassiker und in den Beschlüssen und Veröffentlichungen unserer Partei zusammengetragenen und verallgemeinerten Erfahrungen der Arbeiterbewegung in Deiner eigenen Tätigkeit anwendest.

Es genügt also nicht, schulmäßig ein festgelegtes Pensum zu lernen. Was Du theoretisch lernst, das sollst Du möglichst immer in Verbindung zu unseren gegenwärtigen politischen Aufgaben und den Problemen Deiner eigenen Arbeit bringen. Umgekehrt muß Du auch bei allen Unklarheiten, die in Deiner Tätigkeit auf treten, Rat bei Marx, Engels, Lenin und Stalin und bei den Beschlüssen unserer Partei holen. Hand in Hand damit muß eine immer bessere und gründlichere Auswertung unserer Parteipresse gehen.

Auch dazu wird Dich in steigendem Maße Deip Studium im Rahmen des Parteilehrjahres befähigen.

Es geht nun darum:

daß alle Maßnahmen im Rahmen des Parteilehrjahres pünktlich und voll in Gang kommen,

daß jedes Mitglied und jeder Kandidat der Partei an der ihm entsprechenden Stufe der Parteischulung teilnimmt,

daß auch fortschrittliche, mit uns sympathisierende Parteilose, insbesondere Aktivisten aus der Produktion, dabei hinzugezogen werden,

daß alle Genossen, ob sie nun als Lernende oder als Lehrer am Parteilehrjahr teilnehmen, ihre Aufgabe ernst und verantwortungsbewußt durchführen,

daß jeder dazu beiträgt, die Lern- und Lehrmethoden in der Partei im Verlaufe dieses Lehrjahres ständig zu verbessern.

Bemühe Dich mit ganzer Kraft, Deinen Teil zur Erfüllung dieser Bedingungen beizutragen! Überwinde jede Unterschätzung unserer propagandistischen Aufgaben bei Dir selbst oder bei anderen Ge-